

[5] Hochstaff, 1305 m

Das Paradebeispiel für eine klassische, beliebte Voralpentour mittlerer Länge, mit sehr schönen landschaftlichen Eindrücken im Hochwald und einer Abfolge idyllischer Lichtungen. Ideal bei hochwinterlichen Verhältnissen, wobei aber ein Übermaß an Neuschnee auf den oberen, eher flachen Lichtungen durchaus einbremsen kann! Auf dem windexponierten Gipfel weitreichende Aussicht nach Süden und Westen. Ausgehend von der Ebenwaldhöhe ist auch ein kürzerer, aber inhomogener Anstieg möglich.

 2½ Std.  775 m 

Start & Ziel: Kleinzell/Schneidergraben, 530 m

Anreise privat: A1 bis Alt Lengbach, B19 über Laaben und die Klammhöhe zur B18 und durch Hainfeld. Dann bei erster Gelegenheit links abzweigen Richtung Kleinzell, über eine Anhöhe zur B27 und nach Kleinzell. Dort rechts abzweigen Richtung Ebenwaldhöhe und in den Schneidergraben. Parkmöglichkeit bei einer Kapelle. Alternative Zufahrt A21 bis Alland, über den Hafnerberg nach Altenmarkt und über den Gerichtsberg nach Hainfeld oder von Westen über Traisen Richtung Hainfeld, jeweils auf die B27 und weiter wie oben.

Charakteristik: skifahrerisch sehr lohnende Wiesenhänge und schöne Waldpassagen.

Karte: ÖK 50 Nr. 4206 oder ÖK 25V Nr. 4206 West

Einkehr: unterwegs keine

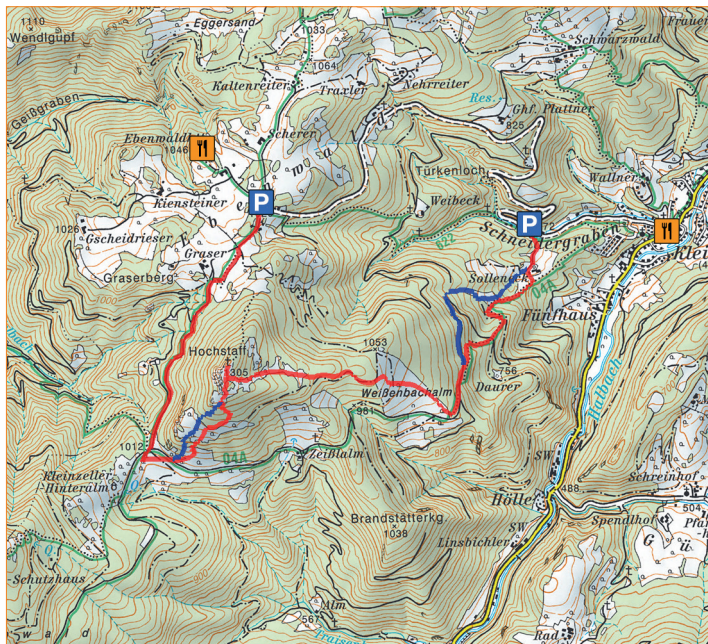
Einkehr danach: Ebenwaldhütte, 1046 m, Sa, So, Ft bew.; Gastronomie in Kleinzell

Tracks, Infos, Links und Fotos: www.csaba.at

Schneidergraben – Hochstaff – Schneidergraben

Aufstieg: Auf einer Zufahrt (nicht geräumt, Holzschilder) in Kürze durch den Wald zur Lichtung mit dem Anwesen Sol-leneck. An diesem rechts vorbei und auf der Wiese leicht links-haltend zum Wald. Ansteigend mit blauer Markierung zu einem Forstweg, dort links (oberhalb zwei markante Felsformationen). Dann über einen sanft geneigten Rücken nach SW, eine Forststraße kreuzen, dann weiter durch den Wald und auf der folgenden Forststraße zu den Wiesen der Weißenbachalm, 910 m. 1¼ Std.

Zunächst am Waldrand höher, dann leicht links abdriften über die freie Fläche zum westlichen Waldrand, 1060 m. Auf einem Forstweg nach W in den Wald und direkt über den Rücken auf eine Lichtung. Diese aufwärts, dann über die Gipfelwiesen



rechts haltend (links eine Scheune) zum Gipfelkreuz. Dort Vorsicht: Steilabbrüche nach W! 1¼ Std.





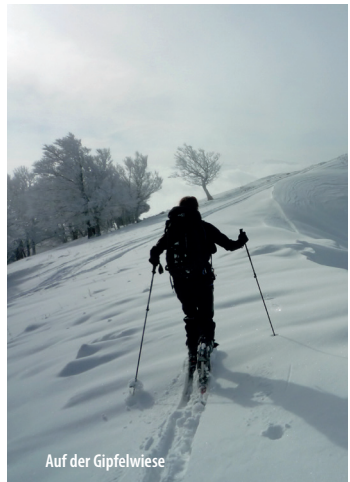
Voralpen-Blick vom Hochstaff nach Nordwesten

Abfahrt: wie Aufstieg, wobei im Hochwald und unter Benutzung der Forststraße (z. B. nach der Weißenbachalm) einige Varianten möglich sind. Karte studieren!

Variante Ebenwaldhöhe: Aufstieg $1\frac{3}{4}$ Std., 380 Hm

Anfahrt von Kleinzell durch den Schneidergraben und auf geräumter Bergstrecke (ev. Ketten notwendig) auf die Ebenwaldhöhe, 1020 m.

Aufstieg: Vom Parkplatz Ebenwaldhöhe nach S kurz durch ein Wäldchen, dann auf der Lichtung bald schräg links auf einer Straße über eine Anhöhe und mit geringem Höhenverlust zum Waldrand. Im Wald weiterhin leicht fallend auf der sich um einige Gräben schlängelnden Straße (steile Waldhänge des Hochstaffs) bis zur



Auf der Gipfelwiese



Aus dem Nebel zum Sonnenschein

Einmündung einer Forststraße, 980 m. Ab nun sanft ansteigend bald raus in einen weiten Sattel am Beginn der Kleinzeller Hinteralm, Pkt. 1012 m. $\frac{3}{4}$ Std.

Nun auf der Forststraße scharf links und bald über einen Hang links aufwärts. Kurz durch ein dichtes Waldstück auf die nächste Lichtung. Leicht rechtshaltend höher zum Wald, in diesem über den Rücken weiter. Auf 1200 m lichtet sich das Gelände wieder (ab nun links Abbrüche) und zunehmend aussichtsreicher Aufstieg zum höchsten Punkt. 1 Std.

Abfahrt: wie Aufstieg. Dabei nach der Kleinzeller Hinteralm bei der Forststraßeneinmündung auf 980 m besser wieder anfallen.

Tipps: Die Variante Ebenwaldhöhe kann mit einer Besteigung der Reisalpe kombiniert werden (siehe Tour 6, Route 2).

Von der Ebenwaldhöhe landschaftlich lohnende Kurztouren auf die Kiensteineröde, 1160 m, sowie das Schwarzwaldeck, 1073 m.